

Fachinformation Dr. Hans Penner

Bürgerdialog

www.fachinfo.eu

Kemfert, Prof. Dr. Claudia, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

kontakt@claudiakemfert.de

www.fachinfo.eu/kemfert.pdf - Stand: 19.01.2019

Schreiben H. Penner vom 19.01.2019

Sehr geehrte Frau Professor Kemfert,

Ihre Aussagen zur Energiepolitik im Deutschlandfunk am 28.01.2019 waren falsch, wie jeder Sachkenner schnell feststellen konnte. Waren Ihre Aussagen absichtlich falsch? Sie schaden dem Ruf Ihres Instituts wie auch dem Ruf des Deutschlandfunks. Sie sind Gutachterin des unseriösen IPCC, obwohl Sie keine Naturwissenschaftlerin sind. Sie forschen über "Klimaschutzpolitik" (Wikipedia), obwohl man statistische Mittelwerte überhaupt nicht schützen kann.

Falsch ist Ihre Behauptung, die Strompreise würden fallen. Die Energiewende kostet sicher noch mehr als zwei Billionen Euro, welche die Bürger aufbringen müssen. Professor Helmut Völcker schreibt an DIW: "Die Ausführungen von Frau Kemfert zur Wettbewerbssituation auf dem deutschen Strommarkt und zur Preisstellung für sogenannte „Erneuerbare Energie“ veranlassen mich, Sie auf folgende Fakten hinzuweisen: Das BMWi hat für 2018 für Strom aus „Erneuerbarer Energie“ nach EEG einen Durchschnittspreis von 15,7 €Cent /KWh veröffentlicht, ermittelt aus z.B. 19,3 €Cent /KWh aus Biomasse, 9,0 €Cent /KWh aus Wind an Land, 19 €Cent/KWh aus Wind auf See und 27,5 €Cent/KWh aus PV-Anlagen. Für 2019 lautet die Prognose des BMWi für den Durchschnittspreis aus „Erneuerbarer Energie“ 15,3 €Cent/KWh. Demgegenüber beträgt der Settlement Price für Grundlast (Felix Futures) für Lieferungen 2019 bei 4,91 €Cent/KWh und für Spitzenlast 2019 bei 6,03 €Cent/KWh. Die Preisdifferenz, d.h. die Mehrkosten für Strom aus „Erneuerbarer Energie“, betragen für die deutschen Stromverbraucher in Summe pro Jahr rund 25 Milliarden €! Wer angesichts dieser Fakten behauptet, Strom aus „Erneuerbarer Energie“ sei günstiger als Strom aus Kohle und Kernenergie, betreibt Volksverdummung. Daran sollte sich ein Wirtschaftsforschungsinstitut mit einem Mitglied des Sachverständigenrates an der Spitze nicht beteiligen und auch keine Faktenverdrängung zulassen."

Falsch ist ferner Ihre Unterstützung der Klimalüge von Frau Merkel. Diese sagte auf der Weltklimakonferenz 1995: „Das CO₂ ist so giftig, es kann die ganze Menschheit ausrotten!“ (<https://www.wahrheiten.org/blog/2016/07/07/das-baldige-ende-aller-buergerlichen-freiheiten-eu-ausschuss-beschliesst-netzsperrn/>)

Richard S. Lindzen, Massachusetts Institute of Technology, schreibt in "Reconsidering the Climate Change Act Global Warming: How to approach the science" (Seminar at the House of Commons Committee Rooms; Westminster, London; 22.02.2012): "If one assumes all warming over the past century is due to anthropogenic greenhouse forcing, then the derived sensitivity of the climate to a doubling of CO₂ is less than 1°C". (https://i.telegraph.co.uk/multimedia/archive/02148/RSL-HouseOfCommons_2148505a.pdf). Die Klimasensitivität des Kohlendioxids von 0,6°C ist wissenschaftlicher Konsens. Das bedeutet, daß in 250 Jahren die Globaltemperatur um höchstens um 1°C steigt. Das "Zwei-Grad-Ziel" der Frau Merkel ist deshalb totaler Unsinn.

Es ist wissenschaftlich hinreichend belegt, daß Maßnahmen zur Reduzierung der Kohlendioxid-Emission überhaupt nicht erforderlich sind. Sie sollten sich über das Klimageschehen informieren. Ein hervorragender Film über das Klima ist dieser, in dem zahlreiche Fachwissenschaftler zu Wort kommen:

<https://www.youtube.com/watch?v=AJzx92QyAM4&app=desktop>

Der Denkverzicht der Verantwortungsträger bezüglich des Klimawandels ist unfälschlich. Dieses Schreiben kann verbreitet werden. Siehe auch www.fachinfo.eu/kemfert.pdf.

Mit besorgten Grüßen Hans Penner